

CDU-Landtagskandidat für den Wahlkreis 29
Drususstraße 43 - 55411 Bingen am Rhein
Telefon 0 67 21 / 99 36 75
Mobil 0 1 75 / 4 63 45 17
mail@stefan-pohl.com
www.stefan-pohl.com

// PRESSEMITTEILUNG

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG STATT EINHEITSBREI Bildungsministerin Annette Schavan in Gau-Algesheim

(2011-03-05): Kleinere Klassen, Abbau des permanenten Unterrichtsausfalls oder die Zukunft der Förderschulen. Das sind die Themen, die im Mittelpunkt eines „Bildungspolitischen Dialogs“ standen, zu dem die CDU ins Gau-Algesheimer Schloß Ardeck eingeladen hatte. Mit dabei: Bundesbildungsministerin Annette Schavan als Wahlkampfshelferin für CDU-Landtagskandidat Stefan Pohl. „Jedes Kind muss gleiche Bildungschancen haben. Die Schulen dürfen nicht länger ideologische Experimentierfelder sein“, führte Stefan Pohl in das Thema ein. Bildungsministerin Schavan nahm den Ball auf. Staat und Elternhaus dürften nicht gegeneinander ausgespielt werden. Klar setzte sich die Vizechefin der Bundes-CDU auch mit der rheinland-pfälzischen „Realschule plus“ auseinander. „Uns geht es nicht um Schulstruktur, sondern um Bildungsqualität. Hier müssen wir ansetzen und nicht darum streiten, welches Türschild an der Schule hängt.“ Individuelle Förderung statt Einheitsbrei sei das Gebot der Zeit.

Dazu gehöre auch eine klare Notengebung. „Noten sind wichtig, sie bieten Kindern und Eltern Orientierung“, warb Annette Schavan für eine Beibehaltung. Noten seien auch ein gutes Stück Wettbewerb. „Sie geben rechtzeitig Rückmeldung, wo man steht und wo man etwas tun muss.“

In der nachfolgenden Diskussionsrunde legten die Bildungsministerin und der Landtagskandidat ein klares Bekenntnis zu den Förderschulen in Rheinland-Pfalz ab. „Die Förderschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Bildungssystem und sichern die Wahlfreiheit der Eltern“, betonte Pohl. Schavan machte deutlich, dass die Bundesregierung einen Fortbestand der Förderschulen begrüße.